

um M. 500 000 (begeben zu 103%). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./1. 1906 zur Beschaffung von Mitteln für Neu- und Umbauten um M. 700 000 (auf M. 3 000 000) in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, begeben unter Verzicht der Rechte der ersten Zeichner und unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an ein Konsort. zu pari plus 4% Stück-Zs. ab 1./10. 1905.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4 1/2% Hypoth.-Oblig. von 1890, rückz. zu 105% Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500 auf Namen des Bankhauses Bass & Herz in Frankf. a. M., übertragbar durch Cession oder Indossament. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. ab 1893 in längstens 39 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./10.; kann beliebig verstärkt, auch mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Eintrag zur I. Stelle auf Immobil. nebst allen Einricht. u. Zubehörungen (taxiert zu M. 2 375 541) zu gunsten der Firma Bass & Herz. Zahlst.: Wie Div. In Umlauf 1./10. 1912 noch M. 573 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1912: 104.30, 104.80, 103.50, 103.30, 105.50, 104.80, 106, 105, 105, 100.90, 99, 100.70, 102, 100.50, 97%.

Hypotheken: M. 627 006 auf Wirtschaftsanlagen, verzinslich zu 4 1/2% (am 30./9. 1912).

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 500 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Rest 15% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Brauerei u. Mälzerei 1 353 933, Wirtschaftshäuser 1 098 464, Eishäuser etc. 4360, Mobil. 4447, Brauereigeräte 49 240, Lagerfässer u. Gärbottiche 73 386, Transportfässer 56 167, Masch. Eis- u. Kälte-Erzeug.-Anlage 371 403, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 40 627, Fuhrpark 69 945, do. II 28 350, Lastautomobil 16 650, Flaschenbiergeschäft 4785, Wirtsch.-Geräte 126 315, Kassa 13 571, Wechsel 9850, Bier 240 576, Malz u. Gerste 199 712, Hopfen 14 388, div. Material. 27 334, Debit. 316 917, Darlehen 1 106 555, Bankguth. 13 451, div. Guth. 81 758, Avale 50 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 573 000, Hypoth. 627 006, R.-F. 259 500 (Rückl. 1583), alte Div. 395, Kontokorrentkto.: a) lauf. Verbindlichkeiten u. Bankkredite 604 261, b) Kaut., Einlagen, noch zu zahlende Zs., Miete etc. 97 629, c) Malzsteuerkredit 110 600, Avale 50 000, Tant. 2708, Vortrag 47 092. Sa. M. 5 372 193.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial u. Löhne 679 506, Malzaufschlag, Übergangszölle, Oktroi, Steuern u. Versich. 377 159, Betriebs-Unk. 270 116, Handl.-Unk. 68 916, Zs. u. Provis. 12 212, Abschreib. 153 208 (davon M. 20 737 auf Debit.), Reingewinn 51 383. — Kredit: Vortrag 19 709, Bier 1 527 454, Malttreber 51 137, Malzkeime 12 742, Hefe 1462. Sa. M. 1 612 504.

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1892—1912: 103, 106.50, 123.80, 129.80, 125, 106.80, 106, 110, 104.50, 99, 101, 109.50, 108.30, 103.50, 100.40, 80, 66.50, 71.80, 71.50, 67.50, 60% — In München Ende 1888—98: 130.50, 130, 112.80, 94, 102.80, 106.40, 125, 129.80, 125, —, —% — (Seit 2./12. 1899 Notiz eingest.) — In Mannheim Ende 1896—1912: 125, 106.80, 104.75, 110, 106, 100, 105, 109.50, 108.30, 103, 100, 80, 66.50, 71.80, 71.50, 67.50, 60%.

Dividenden 1886/87—1911/12: 8, 8, 8, 5 1/2, 3, 6, 7, 7, 7, 5, 3, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4 1/2, 0, 2, 3, 3, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Eberhardt, Victor Wagner, Otto Kirchner.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Alfr. Weinschenk, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Friedr. Dacqué, Neustadt a. H.; Bank-Dir. Karl Eckhard, Frankf. a. M.; Adolf Gérard, Speyer; Rechtsanwalt H. David, Frankenthal.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. München: Bayer. Vereinsbank; Neustadt a. H.: Filiale der Pfälz. Bank vorm. L. Dacqué.

Brauereigesellschaft zur Sonne vormals H. Weltz in Speyer a. Rh.

Gegründet: 2./5. 1889; eingetr. 14./5. 1889. Übernahmepreis M. 1 192 819. Gründung siehe Jahrg. 1900/1901. Die Ges. besitzt z. Z. 23 Wirtschaftsanlagen bezw. Niederlagen u. 3 Eishäuser. Bierabsatz 1899/1900—1911/12: 45 389, 41 133, 40 768, 38 402, 39 327, 38 184, 40 143, 41 309, 40 009, 80 000, ca. 75 000, ca. 78 000, ca. 76 000 hl. Die G.-V. v. 19./12. 1908 genehmigte den Vertrag, durch welchen das Speyerer Brauhaus vorm. Gebr. Schultz Akt.-Ges. (A.-K. M. 1 200 000) ihr Vermögen ohne Liquidation an die Brauerei-Gesellschaft zur Sonne übertrug. Letztere erhöhte zu diesem Zweck ihr A.-K. um M. 600 000 durch Ausgabe von 600 neuen Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10. 1908 zur Begebung an die Aktionäre des Speyerer Brauhauses. Auf nom. M. 2000 Speyerer Brauhaus-Aktien entfiel eine neue Aktie der Brauerei zur Sonne à M. 1000 (Frist zum Umtausch bis 11./6. 1909), während die Brauerei zur Sonne selbst ihr A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 800 000, also 5:4 zus.legte. Die Verschmelzung beider Ges. ergibt eine erhebliche Verminder. der Betriebskosten. Der Betrieb der bisher. Brauerei zur Sonne wurde eingestellt und die Produktion in dem günstiger gelegenen Speyerer Brauhaus erweitert. Die durch Herabsetzung des A.-K. der Brauerei zur Sonne gewonnenen M. 200 000 wurden auf den stillgelegten Betrieb zur Sonne abgeschrieben; zu dem gleichen Zweck soll der Gewinn aus dem Verkauf der überflüssig werdenden Masch. sowie des zur Brauerei gehörigen wertvollen Geländes von etwa 40 000 qm dienen. Bei dem Umtauschverhältnis von 1:2 ist dem Umtausch Rechnung getragen, dass bei dem Speyerer Brauhaus, das seit einigen Jahren eine